

VITA (Kurzfassung)

Bjørn Waag studierte Gesang, Dirigieren, Musikwissenschaft, Philosophie in Oslo, München und Berlin. Meisterschüler Dietrich Fischer-Dieskau und Ernst Haefliger. Stammhäuser: Nationaltheater Mannheim, Bremer Oper, DNT Weimar, Oper Basel, Bayerische Staatsoper, La Fenice (Venedig), Maggio Musicale (Florenz), Teatro Real (Madrid).

Bisheriges Opernrepertoire: etwa 150 Rollen.

Schwerpunkt zeitgenössische Musik, Werke Wagners, u.a. Alberich, Beckmesser, Wolfram, Holländer. Die Rolle des Beckmesser in Meistersinger gestaltete er in zehn Inszenierungen. Die Komponisten Manfred Trojahn, Walter Zimmermann, Detlef Heusinger u.a. schrieben Opernpartien speziell für Waag. Zweiter Schwerpunkt: Das deutsche Lied (Initiator und Präsident des LiedForumBasel e.V., sowie umfangreiche Tourneen mit Liederabenden). 1996 wurde Waag in die Akademie der Künste Mannheim berufen.

Waag übernahm 2003 den Lehrstuhl Kurt Widmers an der Hochschule für Musik in Basel.

Partner: Die Regisseure Claus Guth, Vera Nemirova, Elisabeth Stöppler, Jossi Wieler, Gisbert Jäkel, Jürgen Gosch u.a. Dirigenten: Dennis Russell Davies, Marko Letonja, Ulf Schirmer, Jun Märkl, Marcello Viotti, Lothar Zagrosek, Eliahu Inbal, Wolfgang Bozic, Michael Boder, Jeffrey Tate.

VITA (Langfassung)

Nach ersten Studien in Oslo ging Bjørn Waag nach München und Berlin, um die Fächer Gesang, Dirigieren, Musikwissenschaft und Philosophie abzuschließen. Er war Kulturredakteur bei der ältesten Tageszeitung Norwegens "Morgenbladet" und Meisterschüler von Dietrich Fischer-Dieskau und Ernst Haefliger. Ein erstes Festengagement (Trier 1983) führte ihn 1987 zur Oper in Bremen, darauf folgten u.a. das Nationaltheater Mannheim, die Oper Basel, das Musiktheater im Revier und das Deutsche Nationaltheater Weimar.

Waag übernahm zudem 2003 den Lehrstuhl Kurt Widmers an der Hochschule für Musik in Basel, wo er eine volle Hauptfachklasse betreute.

Schon im November 1997 wurde Waag die Mitgliedschaft in der Freien Akademie der Künste angetragen, "... in Anerkennung seiner vielfältigen künstlerischen Arbeit im Bereich Darstellende Kunst/Theater."

Als Gastsänger ist er europaweit unterwegs: An der Bayerischen Staatsoper, dem Staatstheater Stuttgart, "La Fenice" in Venedig und an der "Maggio Musicale" in Florenz sowie dem „Teatro Real Madrid“, um nur einige zu nennen. Mit Konzerten und Liederabenden trat er in ganz Europa, von Kirkenes bis Palermo, auf. Eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Radio-Sinfonie-Orchester des Hessischen Rundfunks begann schon 1988.

Waags Opernrepertoire umfasst etwa 150 Rollen, die er in über 180 Produktionen auf die Bühne brachte. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet die zeitgenössische Musik: Komponisten wie Manfred Trojahn, Klaus Huber, Walter Zimmermann, Roland Moser und Detlef Heusinger schrieben Rollen speziell für ihn. Er arbeitete mit Regisseuren wie Claus Guth, Vera Nemirova, Elisabeth Stöppler, Jossi Wieler, Gisbert Jäkel, Jürgen Gosch u.a. sowie den Dirigenten Dennis Russell Davies, Marko Letonja, Ulf Schirmer, Jun Märkl, Marcello Viotti, Lothar Zagrosek, Eliahu Inbal, Wolfgang Bozic, Michael Boder, Jeffrey Tate.

Waag gestaltete 2012/13 die Titelpartie in Trojahns "Orest" (DEA) an der Staatsoper Hannover und war bisher schon in fünf Neuinszenierungen und zahllosen Repertoirevorstellungen des "Ring" als Alberich und Gunther an den verschiedensten Häusern zu erleben, zum ersten Mal an der Oper Graz 2000 unter der Regie Gisbert Jäkels und der Leitung Ulf Schirmers.

Beckmesser in Wagners "Meistersinger" bei der ersten Inszenierung des Werks in Polen seit dem Jahre 1932, Dr. Schön in Bergs "Lulu" (Regie: E. Stöppler), Shylock in Reynold Hahns "Der Kaufmann von Venedig", die Prager Erstaufführung des gigantischen Werks "Totentanz" von Thomas Adès unter der Leitung des Komponisten, eine Konzerttournee mit Schönbergs "Überlebender aus Warschau" bilden eine Auswahl seines Bühnenschaffens der letzten Jahre. Zudem debütierte er u.a. als König von Ägypten in Aida, Don Pizarro in Fidelio sowie in der Titelpartie des Fliegenden Holländers. In Norwegen sang er 2020 Zurga im „Perlenfischer“ und die riesige Partie des Faust/Dr. Marianus in Schumanns „Faust-Szenen“.

Im Münchner Gasteig, der Berliner Philharmonie, der Stuttgarter Liederhalle, der Alten Oper Frankfurt und anderen bedeutenden Konzertsälen ist er regelmäßig an der Seite von Jan-Josef Liefers als Alberich/Gunther in Loriot's "Der Ring an einem Abend" zu erleben. Von Bjørn Waag liegen zahlreiche CD-Aufnahmen mit Werken u.a. von Wagner, Schönberg, Wolf-Ferrari und Laporte (K. in "Das Schloss") vor. Der Künstler gilt als komplexer, aber tiefeschürfender Auslöter der Abgründe gebrochener Bühnencharaktere. Seine Erkundungsreise dauert an.